

Organisation und Personal

Politisch geführt wird die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) durch ihr Kuratorium, in dem unter dem Vorsitz der Bundeskanzlerin alle Bundesministerien des Bundessicherheitsrats vertreten sind. Unterstützt wird das Kuratorium durch einen Beirat, der sich aus führenden Persönlichkeiten der Sicherheitspolitik zusammensetzt. Organisatorisch gehört die Bundesakademie zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Präsident der Bundesakademie ist Botschafter Ekkehard Brose. Die BAKS beschäftigt rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen im Bundessicherheitsrat vertretenen Ressorts. Seit 2004 hat sie ihren Sitz in der Schlossanlage Schönhausen in Berlin.



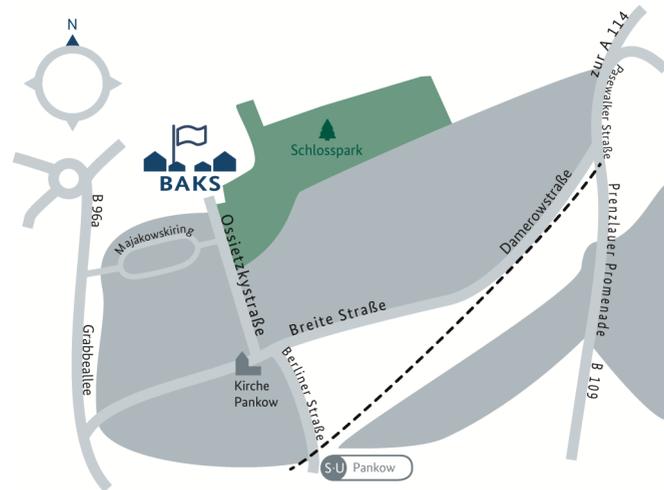
Der Präsident
Ekkehard Brose ist Diplomat und seit Oktober 2019 Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

Offener Campus der BAKS in der Schlossanlage Schönhausen im Berliner Stadtteil Pankow



Freundeskreis

Der Freundeskreis der Bundesakademie für Sicherheitspolitik e.V. versteht sich als Förderverein, der die Arbeit der Bundesakademie ideell und materiell unterstützt. Er ist eine wichtige Verbindung zwischen der Akademie, den Alumni ihrer Seminare sowie der interessierten Öffentlichkeit.



Impressum

Bildnachweis

Außen (rechts): Bundestag/Unger, Bundespolizei, Bundeswehr/Wilke, Crown Copyright/UKMoD, www.mediaserver.hamburg.de/imagefoto.de, THW, Bundespolizei; (links) privat, Auswärtiges Amt, BAKS; Innen: BAKS (4x), Ansgar Koreng/CC BY-SA 3.0 DE, Bundeswehr/Schindler

Herausgeber

Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Schlossanlage Schönhausen
Ossietzkystraße 44/45 • 13187 Berlin

Stand

Dezember 2019

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Der Inhalt des Flyers unterliegt dem Urheberrecht.

Kontakt

Telefon 030 40046-420
Telefax 030 40046-421
E-Mail poststelle@baks.bund.de

www.baks.bund.de



Bundesakademie
für Sicherheitspolitik

Die Bundesakademie für Sicherheitspolitik

umfassend • vernetzt • strategisch





Sicherheit ist heute nicht mehr ausschließlich eine Aufgabe von Polizei, Nachrichtendiensten und Militär. Viele andere Bundes- und Landesbehörden sorgen dafür, dass in Deutschland Sicherheit in Freiheit gewährleistet wird. Voraussetzung dafür ist, dass sich die Arbeit der zuständigen staatlichen Stellen untereinander, aber auch mit Akteuren der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft ergänzt. Bessere Vernetzung, intensiver Dialog, umfassende Sicherheit – das steht im Mittelpunkt der Arbeit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik.



Das Haus „Berlin“ der Bundesakademie und einer ihrer Seminarräume, die mit moderner Konferenz- und Veranstaltungstechnik ausgestattet sind.

Aufgaben und Ziele

Die Bundesakademie für Sicherheitspolitik ist seit ihrer Gründung 1992 ein **Ort des strategischen Denkens** und sicherheitspolitischen Lernens. Charakteristisch für ihre Arbeit sind der interdisziplinäre Ansatz und die **praxisorientierte Ausrichtung**. Die BAKS trägt dazu bei, ein umfassendes Verständnis für die langfristigen sicherheitspolitischen Ziele Deutschlands zu schaffen. Sie fördert ein gemeinsames Verständnis **vernetzter Sicherheit** – bei Angehörigen von Politik, Behörden, Wissenschaft, Wirtschaft und gesellschaftlichen Organisationen sowie in der breiteren Öffentlichkeit.

Die **Aufgaben** der Akademie gliedern sich in drei Bereiche: **Lehre, Fachtagungen** und **Öffentlicher Diskurs**.

Lehre

Die Seminare der Bundesakademie sind auf die Weiterbildung von Spitzenbeamten aus Bund und Ländern sowie Führungskräften aus Wissenschaft, Wirtschaft und gesellschaftlichen Organisationen sowie aus Partnerstaaten ausgerichtet:

- Das dreimonatige **Kernseminar für Sicherheitspolitik** wendet sich an junge Führungskräfte: Die bis zu 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken der sicherheitspolitischen Akteure und Prozesse, damit sie künftig noch effektiver zusammenarbeiten können.
- Das dreiwöchige **Führungskräfteseminar** steht ausschließlich herausgehobenem Leitungspersonal offen. Die bis zu 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich intensiv mit einem aktuellen sicherheitspolitischen Thema auseinander, das für ihre zukünftige Arbeit hohe Relevanz hat.



Eine Seminargruppe der Bundesakademie 2014 zu Gast bei Bundespräsident Joachim Gauck im Schloss Bellevue



Jährlich führt die BAKS mehr als 70 Veranstaltungen mit über 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Aktuelle Informationen über das Veranstaltungsangebot der Bundesakademie finden Sie online unter www.baks.bund.de.

Fachtagungen

Im Zentrum der Fachveranstaltungen stehen die Wissensvermittlung und der Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene. Sie bieten Entscheidungsträgern sowie Expertinnen und Experten in einer komplexer gewordenen Welt die Möglichkeit, sich über Prozesse, Erkenntnisse und Schlussfolgerungen der vernetzten Sicherheitspolitik auszutauschen.

Beispiele dafür sind:

- das **Deutsche Forum Sicherheitspolitik**
- der **NATO Talk around the Brandenburger Tor**
- Die Mitgliedschaft im **European Security and Defence College**
- der **Arbeitskreis „Junge Sicherheitspolitiker“**
- behördeninterne Veranstaltungen von Polizei, Nachrichtendiensten, Bundeswehr und anderen Organisationen



Vom Medientraining bis zur offenen Podiumsdiskussion – die BAKS wendet den didaktischen Methodenmix in allen drei Arbeitsbereichen an.

Öffentlicher Diskurs

Um einem gewachsenen Informationsbedürfnis gerecht zu werden und die Öffentlichkeit stärker zu beteiligen, hat die BAKS eine Reihe von Veranstaltungen etabliert, die den unmittelbaren Diskurs mit Bürgerinnen und Bürgern in den Mittelpunkt stellen. Dazu zählen regelmäßige **Bürgerdialoge** sowie die jährliche **Konferenz für Studierende** und der **Tag des Offenen Campus**. Über den Internetauftritt und die Social-Media-Kanäle der Bundesakademie werden sicherheitspolitische Diskussionen für breite Bevölkerungsschichten geöffnet.